



Bonner Netzwerk

Newsletter

21 | Oktober 2026



Vorwort

Liebe Leser:innen,

willkommen zum Newsletter des Bonner Netzwerks Internationaler Katastrophenschutz und Risikomanagement! Wir freuen uns, Ihnen im dritten Newsletter 2026 erneut einige spannende Beiträge aus dem Netzwerk vorzustellen.

In dieser Ausgabe des Newsletters erwartet Sie zunächst ein Beitrag unserer neuesten Partnerorganisation, der DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V. Nach dem Erfolg des MODINA-Projekts soll ein nachfolgendes Projekt die Disaster Nursing Ausbildung nachhaltig in der Pflegeausbildung verankern. Neben den Fortbildungen soll ein bundesweites Netzwerk aus Lehrenden, Fachleuten und Institutionen entstehen. Außerdem werden drei Veranstaltungen und Fortbildungen in den kommenden Monaten vorgestellt.

Darüber hinaus plädiert DHL GoHelp in ihrem Artikel für den Aufbau logistischer Kapazitäten, den Sie über die Initiative der DHL Academy of Humanitarian Logistics (DAHL) unterstützen. In der Praxis bedeutet das kostenlose, ehrenamtliche Schulungen zu Zollverfahren, dem Umgang mit Gefahrgut, zur

Lagerhaltung, zu Gesundheit und Sicherheit sowie zu Verpackung und Palettierung für schnelles Handeln in Katastrophenfällen.

Ebenso finden Sie in unserem Newsletter neue Publikationen und anstehende Veranstaltungen.

Wenn Sie selbst Projekte, Veranstaltungen oder Publikationen in unseren Newslettern bewerben möchten, melden Sie sich gerne bei uns.

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen das Sekretariat des Netzwerks!

Ihr Yannick Braun & Dr. Benni Thiebes

Was ist das Bonner Netzwerk Internationaler Katastrophenschutz und Risikomanagement?

Das Bonner Netzwerk Internationaler Katastrophenschutz und Risikomanagement wurde 2017 als Zusammenschluss der in Bonn ansässigen nationalen und internationalen Akteure des Katastrophenschutzes und des Risikomanagements gegründet. Heute zählen 36 Institutionen und Organisationen aus Politik, Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Privatwirtschaft zu den Netzwerkpartnern. Damit stärkt das Netzwerk den Standort Bonn als Kompetenzzentrum im Bereich des internationalen Katastrophenschutzes und Risikomanagements.

Ansprechpartner des Netzwerk-Sekretariats ist Yannick Braun. Er ist über info@bonn-network.org erreichbar.



www.bonner-netzwerk-int-kats.org



[@Bonner Netzwerk Int KatS](https://www.instagram.com/Bonner_Netzwerk_Int_KatS)



[Bonner Netzwerk International Civil Protection & DRR](#)



DRK-Schwesterenschaft „Bonn“ startet BIBB-Projekt zur Qualifizierung von Lehrenden für Disaster Nursing

Folgeprojekt zu MODINA soll Disaster Nursing nachhaltig in der Pflegeausbildung verankern.

Deutschland investiert in den Bevölkerungsschutz – doch die Pflege wird bislang oft zu wenig berücksichtigt. Ein neues Projekt der DRK-Schwesterenschaft „Bonn“ e.V. im Auftrag des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) soll das ändern. Pflegefachpersonen müssen auf Krisen- und Katastrophensituationen vorbereitet sein. Damit dieses Wissen künftig fest in der Pflegeausbildung verankert werden kann, startete am 1. August 2026 das Projekt mit dem Ziel, aktuelle Anforderungen des Bevölkerungsschutzes mit den Bedürfnissen der Pflegeausbildung zu verbinden und die Zusammenarbeit wichtiger Akteur:innen auf Bundesebene zu stärken.



© DRK-Schwesterenschaft „Bonn“ e.V.

Im Mittelpunkt des 18-monatigen Projekts **„Qualifizierung von Lehrenden für das Unterrichtsmodul MODINA – Pflege in Krisen- und Katastrophensituationen“** steht die En-

twicklung eines bundesweit nutzbaren Qualifizierungsprogramms für Lehrende an Pflegeschulen und an Universitäten. Es ergänzt das Vorgängerprojekt **MODINA**, in dem erstmals ein Unterrichtsmodul zu Disaster Nursing für die generalistische Pflegeausbildung entwickelt wurde.

Die **Termine** für die Fortbildung finden Sie auf der Website des Projekts www.modina.info. Eine Anmeldung ist ab dem 23. Oktober 2026 möglich.

„Mit MODINA haben wir die fachlichen Grundlagen geschaffen. Jetzt geht es darum, dieses Wissen nachhaltig in die Pflegeausbildung zu bringen“, sagt Dr. Frauke Hartung, Oberin der DRK-Schwesterenschaft „Bonn“ e.V. und Projektleiterin. „Lehrende spielen dabei eine Schlüsselrolle. Sie müssen nicht nur die Inhalte kennen, sondern sie auch praxisnah vermitteln können. Nur so werden angehende Pflegefachpersonen befähigt, auch in außergewöhnlichen Krisenlagen sicher und professionell zu handeln.“

Der Deutsche Pflegerat (DPR) begleitet das Projekt als fach- und pflegepolitischer Partner und unterstützt dabei, die Projektergebnisse öffentlich sichtbar zu machen, fachliche Inhalte weiterzugeben und ein Netzwerk aufzubauen. „Disaster Nursing darf in Deutschland kein Randthema bleiben. Pflegefachpersonen übernehmen in Krisen- und Katastrophensituationen eine zentrale Verantwortung und müssen darauf entsprechend vorbereitet werden. Wir freuen uns, bei diesem wichtigen Pro-

jekt begleitend und unterstützend wirken zu dürfen“, sagt Christine Vogler, Präsidentin des Deutschen Pflegerats.



Neben der Entwicklung eines Curriculums und entsprechender Schulungsangebote soll ein bundesweites Netzwerk aus Lehrenden, Fachleuten und Institutionen entstehen. Der kontinuierliche Austausch über Erfahrungen und bewährte Konzepte soll dazu beitragen, Disaster Nursing langfristig in der Pflegeausbildung zu verankern. Nach Projektende wird das Netzwerk durch das Kompetenzzentrum Pflege im Bevölkerungsschutz der DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V. weitergeführt.

Mit dem Folgeprojekt setzt die DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V. ihr Engagement für eine widerstandsfähige Gesundheitsversorgung konsequent fort. Denn eine krisenfeste Gesellschaft braucht Pflegefachpersonen, die auch unter außergewöhnlichen Bedingungen kompetent handeln können – und Lehrende, die sie darauf vorbereiten.



© DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e.V.

Events

Basisschulung zur Fachberatung für Pflege im Bevölkerungsschutz

div. Termine in 2026/2027

Hamburg, Nürnberg, Hannover, Lübeck, Bonn, Krefeld

In diesem Kurs des Kompetenzzentrums für Pflege im Bevölkerungsschutz der DRK-Schwesternschaft Bonn e.V. können Sie Ihre Kompetenzen weiterentwickeln, trainieren, bzw. weitere Qualifikationen vertiefen und so Sicherheit in Krisensituationen erlangen. Die Basisschulung ist als Bildungsurlaub der Akademie für Pflege, Gesundheit und Soziales der DRK-Schwesternschaft Bonn e.V. anerkannt.

Weitere Informationen unter www.pflege-im-bevoelkerungsschutz.de



Fortbildung „Katastrophenvorbereitungen für ambulante und stationäre Einrichtungsleitungen“

7. Mai 2027 Lübeck, 18. Mai 2027 Krefeld

Sie sind Einrichtungsleitung oder leitende Pflegefachperson und interessieren sich für Krisen- und Katastrophenmanagement in Ihrer Einrichtung? Ziel dieser Fortbildung ist es, die Strukturen des Katastrophenschutzes und dessen Leistungsfähigkeit kennenzulernen und durch eine gemeinsame Fallbearbeitung Lösungswege zu finden. In dieser Fortbildung des Kompetenzzentrums für Pflege im Bevölkerungsschutz der DRK-Schwesternschaft Bonn e.V. erlangen Sie Kompetenzen zum Katastrophenmanagement in Ihrer Einrichtung.

Weitere Informationen unter www.pflege-im-bevoelkerungsschutz.de

Speakers' Corner: Pflege im Bevölkerungsschutz

22. Oktober 2026 Online

Thema dieses Mal: Das MODINA-Folgeprojekt Qualifikation von Lehrenden für das Unterrichtsmodul „Pflege in Krisen & Katastrophensituationen“ und die Einteilung in die unterschiedlichen Fortbildungsvarianten.

Anmeldung per Mail an: monika.mauel@schwesternschaft-bonn.drk.de

Das Online-Format Speakers' Corner widmet sich aktuellen Themen rund um die Pflege im Bevölkerungsschutz. Hier werden neue Entwicklungen vorgestellt und Impulse aus der Praxis gegeben. Der Speakers' Corner bietet Raum für Austausch, Information und Vernetzung – ein digitales Forum für alle, die Pflege im Bevölkerungsschutz aktiv mitgestalten möchten.

Weitere Informationen unter www.pflege-im-bevoelkerungsschutz.de



Resilienz von Grund auf aufbauen: Das Plädoyer für den Aufbau logistischer Kapazitäten

Wenn eine Katastrophe eintritt, hängt der Unterschied zwischen rechtzeitig eintreffender Hilfe und Hilfe, die zu spät kommt, selten von der Finanzierung oder dem guten Willen ab – es kommt vielmehr auf die Logistik an. Verzögerungen beim Zoll, unsachgemäßer Umgang mit Gefahrgut oder schlecht koordinierte Lagerung können Stunden kosten, die Menschenleben gefährden. Dennoch ist die logistische Aus- und Weiterbildung nach wie vor das am stärksten unterfinanzierte Glied in der humanitären Katastrophenvorsorge, insbesondere für lokale und regionale Einsatzkräfte, die als Erste vor Ort sind.

Diese Lücke war der Ausgangspunkt für die DHL Academy of Humanitarian Logistics (DAHL), eine Initiative des GoHelp-Programms der DHL Group. Über DAHL bündelt GoHelp das logistische Fachwissen von DHL in strukturierten Lernangeboten und ermöglicht es DHL-Mitarbeitenden, sowohl ihre beruflichen Fähigkeiten als auch ihr ehrenamtliches Engagement in sinnvolle Unterstützung für den lokalen Kapazitätsaufbau einzubringen – und zwar nicht nur als Einsatzkräfte, sobald eine Krise bereits ausgebrochen ist.

In der Praxis bedeutet das kostenlose, ehrenamtliche Schulungen zu Zollverfahren, zum Umgang mit Gefahrgut, zur Lagerhaltung, zu Gesundheit und Sicherheit sowie zu Verpackung und Palettierung – meist virtuell moderierte Sitzungen, ergänzt durch Präsenzs Schulungen, Lagerbegutachtungen und E-Learning.

Das Konzept wurde zunächst im Rahmen eines Pilotprojekts getestet, und die Rückmel-

dungen der ersten Teilnehmergruppen bestätigten den Bedarf: Die Teilnehmenden zeigten sich nicht nur äußerst zufrieden mit den Schulungen, sondern berichteten auch von einer tatsächlichen Veränderung ihrer Arbeitsweise im Anschluss an die Schulungen, indem sie das Gelernte in ihren eigenen Teams und Arbeitsabläufen anwendeten und weitergaben.

Aufbauend auf diesen Erkenntnisse wurde DAHL im Juni 2026 vollständig umgesetzt – und das Wachstum seitdem war beträchtlich. Bis heute wurden in über 30 Schulungen fast 900 humanitäre Logistiker aus rund 120 Organisationen in 50 Ländern geschult. Die Themen reichen von den Grundlagen der Logistik bis hin zu nachhaltigen Lieferketten, wobei weitere Module derzeit entwickelt werden.

Die Erkenntnis ist einfach: Investitionen in die kompetenzbasierte Vorsorge – und zwar vor einer Krise statt währenddessen – stärken die lokalen Reaktionskapazitäten nachweislich. Das Fachwissen der Privatwirtschaft kann die Katastrophenvorsorge und Risikominderung auf vielfältige Weise unterstützen, und DAHL ist ein Beitrag dazu. Im Zuge der Ausweitung des Programms werden neue Kurse zur Anmeldung veröffentlicht.

<https://kayaconnect.org/course/view.php?id=13228>



© DHL GoHelp



WeltRisikoBericht 2026

Herausgeber:

Bündnis Entwicklung
Hilft

[Herunterladen](#)

Zusammenfassung:

Jedes Jahr leiden weltweit Millionen Menschen unter Katastrophen infolge extremer Naturereignisse. Der WeltRisikoBericht soll einen Beitrag dazu leisten, dass die Zusammenhänge zwischen Naturereignissen, Klimawandel, Entwicklung und Vorsorge auf globaler Ebene betrachtet und zukunftsorientierte Schlussfolgerungen für Hilfsmaßnahmen, Politik und Berichterstattung gezogen werden.



Leitlinien für die Risikokommunikation in der Zivilen Verteidigung

Herausgeber:

Bundesamt für
Bevölkerungsschutz
(BBK), 2026

[Herunterladen](#)

Zusammenfassung:

Wie können Behörden die Bevölkerung verständlich, transparent und wirksam über Risiken im Spannungs-, Bündnis- und Verteidigungsfall informieren? Mit dieser Frage beschäftigen sich die „Leitlinien für die Risikokommunikation in der Zivilen Verteidigung“, die das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) 2026 veröffentlicht hat.



State of Global Water Resources 2025

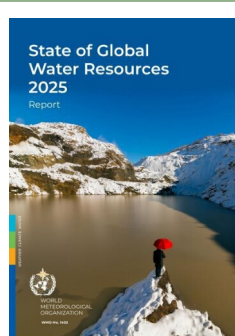
Herausgeber:

World Meteorological
Organization (WMO),
2026

[Herunterladen](#)

Zusammenfassung:

Der Bericht liefert eine umfassende, wissenschaftlich fundierte Bewertung des gesamten Wasserkreislaufs, einschließlich Flussabfluss, Grundwasser, Evapotranspiration, Wasserrückhalt im Boden sowie Schnee und Eis, und berücksichtigt dabei auch Ereignisse mit erheblichen Auswirkungen.



Drought in Europe July 2026

Herausgeber:

Publications Office of the
European Union, 2026

[Herunterladen](#)

Zusammenfassung:

Die Dürrebedingungen haben sich in Mittel- und Osteuropa weiter verschlechtert. In Mittel- und Osteuropa besteht weiterhin Alarmstufe, während sich die Lage in Westeuropa verschärft hat. Die Dürrebedingungen bleiben in Europa insgesamt stabil, haben sich jedoch in Frankreich erheblich ausgeweitet. Die Dürre ist in erster Linie auf geringe Niederschläge zurückzuführen, wobei in Ost- und Mitteleuropa erheblich Niederschlagsdefizite zu verzeichnen sind.





Innovation Talk @ IQIB | Wie künstliche Intelligent unser Leben verändert - Chancen, technologische Souveränität und Verantwortung

18. November 2026

Thermalbadehaus | IQIB Innovation Lab

Künstliche Intelligenz (KI) bestimmt unser Leben immer umfassender. Wir diskutieren mit Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik über die drängenden Fragen.

[Weitere Informationen](#)



Celebration and Reception

Establishment of the European Office of the Center for International Forestry Research in Bonn

15. Oktober 2026, 17:00 - 19:00 Uhr

Altes Rathaus, Markt 2, 53111 Bonn

Am 15. Oktober feiert das CIFOR, das Zentrum für internationale Waldforschung (Landscape Alliance), die Eröffnung seines europäischen Büros als internationale Organisation.

[Weitere Informationen](#)



Enter: Science – Der Zukunftstalk

Wehrhaft in unsicheren Zeiten: Wie begegnen wir hybriden Bedrohungen?

18. November 2026, 19:00 - 20:30 Uhr

Bundeskunsthalle, Helmut-Kohl-Allee 4, 53113 Bonn

Cyberangriffe, Sabotage, Desinformation: Angriffe auf unsere Sicherheit können Infrastruktur und Verwaltung treffen. Wie reagieren wir auf diese „hybriden Bedrohungen“? Reicht es, wenn der Staat die Bundeswehr und die Sicherheitsorgane stärkt? [Weitere Informationen](#)



DKKV-DGKM #disastertalk special „Zukunft Bevölkerungsschutz“

7. Oktober 2026, 19:00 - 20:30 Uhr

Online, Zoom

Gemeinsam mit Vertretern aus Politik, Gesundheitswesen, Katastrophenschutz und Wissenschaft richten das DKKV und die DGKM den Blick auf die Zukunft des medizinischen Bevölkerungsschutzes.

[Weitere Informationen](#)



Impressum



Bundesamt
für Bevölkerungsschutz
und Katastrophenhilfe



UNDRR
UN Office for Disaster Risk Reduction



Fraunhofer
FKIE



BÜRGERINITIATIVE HOCHWASSER
ALTGEMEINDE RODENKIRCHEN E.V.



UNIVERSITÄT **BONN** GEOGRAPHIE



UNU
EHS



DRK-Schwesterndienst „Bonn“ e.V.



**Technisches
Hilfswerk**



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung



**Feuerwehr
Köln**



Malteser
... weil Nähe zählt.

Hilfe zur Selbsthilfe



Deutsches Komitee Katastrophenvorsorge e.V.
German Committee for Disaster Reduction

**FEUERWEHR UND
RETTUNGSDIENST
BONN**



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

DRK Kreisverband
Bonn e.V.



UNITED NATIONS
Office for Outer Space Affairs



**Hochschule
Bonn-Rhein-Sieg**
University of Applied Sciences



IZNE
Internationales Zentrum
für Nachhaltige Entwicklung
International Centre for
Sustainable Development



**Aktion
Deutschland Hilft**
Bündnis deutscher Hilfsorganisationen



**welt
hunger
hilfe**



IQIB
Institut für qualifizierende
Innovationsforschung & -beratung



**universitäts
klinikum bonn**



**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



**WÄLDER™
FÜR IMMER
FÜR ALLE**



Auswärtiges Amt



Kliniken Köln

Beste **Medizin** für alle.



**Deutsches Zentrum
DLR für Luft- und Raumfahrt**

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**



Deutsche Gesellschaft
für Internationale
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH



EFI

Bonner Netzwerk Internationaler
Katastrophenschutz und
Risikomanagement

Email: info@bonn-network.org

Web: www.bonner-neS-werk-int-kats.org

Sekretariat:

Deutsches Komitee Katastrophenvorsorge
e.V.

Kaiser-Friedrich-Str. 13

53113 Bonn

Telefon: 0228/26 199 570

Email: info@dkkv.org

Web: www.dkkv.org

Bearbeitung und Layout:

Yannick Braun

Der nächste Newsletter wird voraussichtlich
im Dezember 2026 erscheinen.



Bonner Netzwerk
Internationaler Katastrophenschutz
und Risikomanagement